

HALBJAHRESBERICHT 2015



Wir finden neue Wege.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----|-----------------------|----|
| 1. | Einleitung | 3 |
| 2. | Vorstand | 4 |
| 3. | Beiräte | 5 |
| 4. | Arbeitsgruppen | 7 |
| 5. | Geschäftsstelle | 8 |
| 6. | Veröffentlichungen | 8 |
| 7. | Mitglieder der FSV | 12 |
| 8. | Öffentlichkeitsarbeit | 12 |
| 9. | Veranstaltungen | 14 |

1. EINLEITUNG

Die ersten beiden Quartale des Jahres 2015 standen im Zeichen der Veröffentlichung der vierten Version der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur. Neben RVS und Wörterbuch kann die LB-VI als Flaggschiff der Veröffentlichungen der FSV gesehen werden. Das österreichweit bekannte Werk wurde am 1. Mai 2015 in erweiterter, verbesserter und aktualisierter Form – zum Beispiel wurden die Bereiche Siedlungswasserbau und Flussbau nun vollständig implementiert – veröffentlicht. Mehr als 150 Fachexperten, organisiert durch die FSV, waren notwendig um die umfangreichen Ausschreibungstexte auf insgesamt 4060 Seiten zu verfassen. 56 Leistungsgruppen, 558 Unterleistungsgruppen und 28222 Positionen lassen circa erahnen welcher zeit- und arbeitstechnische Aufwand von Nöten war um die LB-VI in dieser Form veröffentlichen zu können. Um die gedruckte Version zu archivieren waren auch 5 Ordner von Nöten.

Weiters erfreulich ist die Durchführung von 20 Veranstaltungen mit über 1000 Teilnehmern. Neben erfolgreichen Neukonzeptionen wie „Planungswerkstatt Begegnungszonen – RVS-Arbeitspapier Nr. 27 – Einsatzkriterien für Begegnungszonen“ aber auch „LB-VI Version 4 - Modul Wasserwirtschaft“ konnten auch eingespielte Formate wie der FSV-Verkehrstag & Fachausstellung erfolgreich veranstaltet werden. Vor allem beim Verkehrstag bestätigen die circa 400 Teilnehmer und 29 Aussteller, die sich zum Zwecke des gegenseitigen Infor-

mationsaustauschs und Netzwerkpflege zusammengefunden haben, den seit drei Jahren eingeschlagenen Weg.

Pressearbeit, Veranstaltungen und Veröffentlichungen trugen dazu bei die öffentliche Präsenz der FSV auf breitere Stützen zu stellen. So konnten zum wiederholten Male fünf Firmen von einer FSV-Firmenmitgliedschaft überzeugt werden. Ein Trend, der in den kommenden Jahren hoffentlich nicht abreißen wird. Wir freuen uns über die erneute Zustimmung und das Vertrauen der in Österreich und im restlichen deutschen Sprachraum ansässigen Wirtschaftstreibenden.

Im Frühjahr 2015 wurden vier neue Unternehmenszulassungen erteilt. Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV (www.fsv.at/zulassungen) veröffentlicht.

Wie auch schon in 2011 und 2013 hat die FSV auch heuer wieder an der ASTRAD, Österreichs größter Kommunalmesse, teilgenommen, und sich mit einem eigenen Stand präsentiert. Hauptziele der Teilnahme waren einerseits die Bewerbung der „kommunalen Themen“ der FSV sowie andererseits die Steigerung unserer Vereinspräsenz in diesem Bereich. Infos zu facheinschlägigen Schulungen wie „Kommunale Straßen“ aber auch zu Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen, vor allem zum Thema Winterdienst, wurden angefragt.



2. VORSTAND

Der Vorstand der FSV traf unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf im 1. Halbjahr zwei Mal zu einer Sitzung zusammen. Neben den üblichen geschäftsmäßigen Erledigungen, wie beispielsweise der RVS-Abo Nachlieferung (Papier und CD), den Beschlüssen betreffend der Erstellung und der Verabschiedung von RVS und RVE, der Bestellung von Arbeitsgruppen- sowie ArbeitsausschussleiternInnen und deren StellvertreterInnen, Veranstaltungen (Seminare, Schulungen und Tagungen), aktuelle Fragebeantwortungen wurden folgende Themen erörtert:

- Es wurde der endgültige Beschluss gefasst, den Mietvertrag für das Bürohaus im 4. Bezirk in Wien auf zehn Jahre zu verlängern. Für diese langfristige Bindung wird vereinbart, eine Generalsanierung des Vereinsstitzes durchzuführen.
- Der Vorstand nimmt positiv zur Kenntnis, dass neben den abgeschlossenen Arbeiten an der Klimatisierung der Sitzungssäle und Büroräumlichkeiten nunmehr schon die Erneuerung der Sanitäranlagen im gesamten Haus begonnen wurde. Auch die Kompletterneuerung der Büroküchen wird wohlwollend zur Kenntnis genommen.
- Die Einrichtung einer offenen Seminarküche mit Selbstbedienungsmöglichkeit und Aufenthaltsbereich wird begrüßt. Dieser Bereich steht direkt vor den eigenen Sitzungsräumlichkeiten der FSV den Teilnehmern mit Soda-, Kaffeeautomat, und Getränke Kühlschrank zur Verfügung.
- Die schnellstmögliche Anbindung über Breitbandanschluss – ebenfalls vom Hausherrn im Rahmen des Vertrages zur Verfügung gestellt – wird befürwortet.
- Ein eigener neuer Sitzungsraum für bis zu 40 Personen wurde konzipiert und soll im Sinne des Vorstandsbeschlusses für alle Verbände im Hause zur Verfügung stehen.
- Der Vorstand hebt positiv die termingerechte Veröffentlichung der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur, Version 4, mit 1. Mai hervor.
- Die Jahresrechnung 2014 wird seitens des Vorstandes zur Verabschiedung durch die Generalversammlung vorbereitet.
- Die schon frühzeitige Ausbuchung des Messebereiches zum Verkehrstag 2015 wird seitens des Vorstandes als Bestätigung für das Konzept der letzten Jahre gesehen.
- Die Gründung eines Arbeitsausschusses zum Thema Schlitzverfahren in Straßen im Zusammenhang mit der Breitbandversorgung der Bevölkerung wird beschlossen.
- Die D-A-CH-Tagung (D-A-CH-Informationstagung) wird auf Einladung der FSV im Herbst in Salzburg stattfinden.

Als Schwerpunktthema für das 2. Halbjahr wird die Frage des Außenauftrittes und die immer besser angenommenen Zulassungen (Übereinstimmungserklärungen mit RVS) angegangen werden.



3. BEIRÄTE

Fachbeirat Straße

Der Fachbeirat Straße trat im ersten Halbjahr 2015 fünf Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden 16 neue RVS und vier Änderungsblätter zur Veröffentlichung empfohlen. Weiters wurden sechs aus den Arbeitsausschüssen eingebrachte Motivenberichte zur Neuerstellung bzw. Überarbeitung von RVS behandelt und diesen zugestimmt. Wir danken den Mitgliedern des Fachbeirates für ihr vorbildliches Engagement im Rahmen der Publikation von Regelwerken.

MITGLIEDER FACHBEIRAT STRASSE

- Dipl.-Ing. Rudolf Hörhan (Leiter)
- Dipl.-Ing. Gerhard Eberl (Stv.)
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Dipl.-Ing. Christoph Pichler
- Dipl.-Ing. Martin Pöcheim
- Dipl.-Ing. Dr. Werner Pracherstorfer
- Dipl.-HTL-Ing. Herbert Waldhans
- Dipl.-Ing. Wolfgang Wiesner

Fachbeirat Schiene

Der Fachbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2015 zwei Mal zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden zwei Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) zur Veröffentlichung empfohlen.

MITGLIEDER FACHBEIRAT SCHIENE

- Dipl.-Ing. Dr. Norbert Ostermann (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Karl Kienzer (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Dipl.-Ing. Karl-Hans Huber
- Dipl.-Ing. Alfred Hüngsberg
- Ing. Peter Kleinschuster
- Dipl.-Ing. Stefan Knittel, MBA
- Ing. Karl Steiner
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Walter
- Dipl.-Ing. Gernot Winter

Lenkungsbeirat

Im 1. Halbjahr 2015 tagte der Lenkungsbeirat zwei Mal. Dabei wurde Resümee gezogen über die vom Lenkungsbeirat ange-regte Veranstaltung zur Bemautung von Landesstraßen sowie über neue Anforderungen an den Verkehr. Durch das höhere Aufkommen von Fernbussen aufgrund der Liberalisierung in diesem Bereich stehen Städte vor neuen Herausforderungen.

Darüber hinaus wurden Modelle diskutiert um den Kontakt zu Fachhochschulen, sekundären technischen Bildungseinrichtungen und technischen Universitäten zu intensivieren. Auch der im Frühsommer ausgesandte Entwurf des Normengesetzes wurde unter Bezug auf die FSV bzw. das Verkehrswesen diskutiert.

MITGLIEDER LENKUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Josef Robl (Leiter)
- Dipl.-Ing. DDr. Heinz Brandl
- Gilbert Konzett
- Dr. Sebastian Kummer
- Dr. Walter Leiss
- Dipl.-Ing. Dr. Peter Lux
- Ing. Mag. (FH) Andreas Matthä
- Dipl.-Ing. Christian Nagl
- Mag. Wolfgang Schroll
- Ing. Alfred Sebl
- Dipl.-Ing. Günter Steinbauer
- Dr. Othmar Thann
- Dipl.-Ing. Alexander Walcher
- Dipl.-Ing. Karl Weidlinger
- Mag. Ursula Zechner

Verkehrszeichenbeirat

Der Verkehrszeichenbeirat (VB) ist ein hochkarätiges mit Juristen, Psychologen und Technikern besetztes Gremium der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr welches seit 2013 seine Aufmerksamkeit der Verbesserung der Situation in Bezug auf Verkehrszeichen in Österreich widmet. Kriterien wie Wahrnehmbarkeit, Sichtbarkeit, Erkennbarkeit spielen unter Beachtung von optischen, psychologischen, internationalen aber auch mathematischen Einflüssen bei den Überlegungen des VB eine fundamentale Rolle. Im vergangenen Halbjahr wurden mehrere Anfragen bearbeitet. Größtes Augenmerk lag aber auf der Fertigstellung des Verkehrszeichenkataloges.

MITGLIEDER VERKEHRSSZEICHENBEIRAT

- Mag. Ing. Birgit Kolbeck (Leiterin)
- Ing. Claus Ritzal (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Mag. Ingrid Holzerbauer-Högler
- Markus Neuhauser
- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger
- Wolfgang Schnauder
- Mag. Bettina Schützhofer
- Dipl.-Ing. Christoph Wruss

Zertifizierungsbeirat

Im ersten Halbjahr 2015 fanden vier Sitzungen des Zertifizierungsbeirates statt. Der Zertifizierungsbeirat (ZE) ist ein dem Vorstand der FSV unterstehendes Gremium, welches Zertifizierungen und Schulungen von Verkehrssicherheitsauditorern und -inspektoren im Sinne der RVS 02.02.35 koordiniert.

Das Gremium ist paritätisch mit Vertretern des BMVIT, der Wissenschaft, der ASFINAG, der Länder, der Ziviltechniker- / Technischen Büros und der Verkehrssicherheitsorganisationen besetzt. Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde eine Schulung konzipiert, deren Ziel es ist, die Weiterbildung von hoch qualifizierten Fachleuten zu ermöglichen. Die FSV hat sich auch dadurch als kompetentes Servicecenter für die Ausbildung und Beurteilung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern in Österreich etabliert. Mittlerweile konnten bereits über 170 Experten fortgebildet werden. Diese entsprechend qualifizierten Verkehrsfachleute können beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie um Zertifizierung zum Straßenverkehrssicherheitsgutachter ansuchen.

So wurden im 1. Halbjahr 2015 ein Gutachten für die Zertifizierung von Straßenverkehrssicherheitsgutachtern durch den Zertifizierungsbeirat erstellt und verabschiedet. Basierend auf diesen Gutachten konnten vom BMVIT weitere Straßenverkehrssicherheitsgutachter zertifiziert werden. Eine Liste dieser zertifizierten Straßenverkehrssicherheitsgutachter ist auf der Homepage des BMVIT (www.bmvit.gv.at) zu finden.

MITGLIEDER ZERTIFIZIERUNGSBEIRAT

- Dipl.-Ing. Dr. Ernst Pfleger (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Eva-Maria Eichinger-Vill (Stv.)
- Dipl.-Ing. Bernd Skoric (Stv.)
- Dipl.-Ing. Egmont Fuchs
- Dipl.-Ing. Thomas Erich Hofbauer
- Dipl.-Ing. Bernhard Lautner
- Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler
- Dipl.-Ing. Klaus Robatsch
- Margareta Schludermann

Zulassungsbeirat Schiene

Der Zulassungsbeirat Schiene trat im ersten Halbjahr 2015 vier Mal zu gemeinsamen Sitzungen zusammen. Im Rahmen dieser Sitzungen wurden die Antragsunterlagen zur Erlangung einer Zulassung im Bereich von Lärmschutzwänden an Schienenverkehrswegen ausgearbeitet. Ziel des Zulassungsbeirates ist es, diese Lärmschutzanlagen einem technisch

einheitlichen Qualitätsniveau zu unterwerfen. Hierzu wurde in Abstimmung mit der RVE 04.01.01 „Lärmschutzwände - Berechnung und Konstruktion“ das RVE-Arbeitspapier 01 „Leitfaden zur RVE 04.01.01: Prüfung der Dauerhaftigkeit von LSW-Elementen, -Paneelen, -Toren und -Türen“ sowie weitere für die Beantragung erforderliche Unterlagen verfasst.

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT SCHIENE

- Dipl.-Ing. Dr. Hannes Kari (Leiter)
- Dipl.-Ing. Johannes Dox (Stv.)
- Dipl.-Ing. Johannes Brunner
- Dipl.-HTL-Ing. Friedrich Felber
- Dipl.-Ing. Dr. Johannes Horvath
- Dipl.-Ing. Dr. Michael Reiterer

Zulassungsbeirat Straße

Der Zulassungsbeirat traf im ersten Halbjahr 2015 zu fünf Arbeitssitzungen zusammen. Das von der FSV im Jahr 2006 eingeführte System der Zulassungen von Werks- bzw. Systemzulassungen von Korrosionsschutz von Stahlbauten hat sich in der Praxis bewährt. Mit der Aktualisierung der Positionen der LG 36 der Standardisierten Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (Mai 2015) sowie den korrespondierenden RVS 08.09.02 „Technische Vertragsbedingungen, Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall, Oberflächenschutz von Stahl- und Aluminiumkonstruktionen“ und RVS 15.05.11 „Brücken, Korrosionsschutz, Stahl, Stahl- und Aluminiumkonstruktionen“ wurde ein Gesamtpaket für die Ausschreibung und Ausführung von Korrosionsschutz von Stahlbauten geschaffen, das sich in der Praxis bewährt hat. Mit der Veröffentlichung der RVS 08.09.04 „Qualitätskriterien für Unternehmen zur Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten für Oberflächenschutz und Abdichtung von Metall auf der Baustelle“ wurde ein Standard zur Verbesserung der Qualität von Korrosionsschutzarbeiten außerhalb der Werke geschaffen. Diese RVS ist für metallische Überzüge und organische Beschichtungen der Oberflächen von Stahl und Aluminium im Zuge der Herstellung oder Instandsetzung von Brücken, Verkehrs- und deren Nebenbauwerken durch Baustellenkorrosionsschutz anzuwenden. Sie dient zur Feststellung der Kapazität, Kompetenz und Ausstattung von Unternehmen, die Korrosionsschutzarbeiten auf der Baustelle durchführen. Diese RVS beinhaltet die ausdrücklich geforderten Kriterien, die bei Einreichung zu einer Zulassung gemäß RVS 15.05.11 und gegenständlicher RVS erforderlich sind.

Im Frühjahr 2015 wurden vier neue Unternehmenszulassungen erteilt. Die Daten der erteilten Zulassungen werden für jedermann zugänglich auf der Homepage der FSV (www.fsv.at/zulassungen) veröffentlicht. Weiters sind in diesem Bereich Informationen und Links zu weiteren Zulassungen des Verkehrswesens zu finden.

MITGLIEDER ZULASSUNGSBEIRAT STRASSE

- Ing. Richard Zedlacher (Leiter)
- Dipl.-Ing. Dr. Andreas Kolbitsch (Stv.)
- Thomas Heber
- Dipl.-Ing. Dr. Johann Horvatits
- Dipl.-Ing. Josef Klampfer
- Dipl.-Ing. Robert Rosenberger
- Dipl.-Ing. Dr. Johannes Steigenberger



4. ARBEITSGRUPPEN

Das Zentrum der FSV bilden die Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, in denen von ehrenamtlichen Mitgliedern die Richtlinien erstellt werden. Unter „6. Veröffentlichungen“ ist der Output der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse dokumentiert. So wurden im ersten Halbjahr 2015 in 16 Arbeitsgruppen die Regelwerke der FSV auf aktuellem Stand gehalten.

Folgende Änderungen in der Arbeitsgruppenstruktur wurden vorgenommen:

AG Asphaltstraßen

In der Arbeitsgruppe Asphaltstraßen übernimmt Dipl.-HTL-Ing. Heimo Spitzenberger die Funktion des Arbeitsgruppenleiters von Dipl.-Ing. Dr. Michael Kostjak. Darüber hinaus wird Dipl.-Ing. (FH) Peter Riederer neuer Leiter Stellvertreter und löst damit Dipl.-Ing. Thomas Schinking ab.

AG Eisenbahnwesen Fahrweg

Dipl.-Ing. Dr. Michael Mach löst den langjährigen stellvertretenden Leiter Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Schilder in der Arbeitsgruppe Eisenbahnwesen Fahrweg ab.

AG Eisenbahnwesen Ingenieurbau

Dipl.-Ing. Alfred Hünsberg löst den langjährigen stellvertre-

tenden Leiter Dr. Johann Glatzl in der Arbeitsgruppe Eisenbahnwesen Ingenieurbau ab.

AG Stadtverkehr

Die Leitung des Arbeitsausschusses STA 08 „Verkehrssignalanlagen“ wurde von Dipl.-Ing. Dr. Winfried Höpfl an Dipl.-Ing. Günther Scharnmüller übergeben. Im Zuge dessen wurde die Bezeichnung des Arbeitsausschusses auf „Planung, Errichtung und Betrieb von VLSA“ umbenannt.

AG Straßenoberbau

Dipl.-Ing. Helmut Jessner übernimmt die stellvertretende Leitung in der Arbeitsgruppe Straßenoberbau und löst damit Dipl.-Ing. Dr. Christian Molzer ab.

AG Technisches Verdingungswesen

Der Arbeitsausschuss T10 „Leistungsbeschreibung Technische Infrastruktur“ wurde sistiert.

AG Untergrund

Die Arbeitsausschüsse U04 „Umweltuntersuchung“ sowie U06 „Landschaftsbau“ wurden sistiert.

5. GESCHÄFTSSTELLE

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Arbeit der Arbeitsgruppen und Gremien nach bester Möglichkeit zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Das Team der Geschäftsstelle ist stets bemüht, die vielfältigen Aufgaben der FSV zu koordinieren:

- Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)
- Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE)
- Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)
- Zulassungen
- Zertifizierungen für Verkehrssicherheitsexperten (RSI/RSA)
- Wörterbuch für das Verkehrswesen
- Veranstaltungen
- Weitere Publikationen / Öffentlichkeitsarbeit

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

Die FSV als Herausgeberin der Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS), der Richtlinien und Vorschriften für das Eisenbahnwesen (RVE) und der Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur (LB-VI Version 4) hat in den ersten beiden Quartalen ihre rege Veröffentlichungstätigkeit fortgesetzt.

Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen

Veröffentlicht wurden im ersten Halbjahr 2015 folgende RVS

- RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (01.06.2015)
- RVS 02.02.37 Geschwindigkeitsbeschränkungen (01.02.2015)
- RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (01.02.2015)
- RVS 08.23.08 Leitpflocke (01.02.2015)
- RVS 09.01.25 Vorportalbereich (01.04.2015)
- RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (01.04.2015)
- RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeverwehungen – Schneezäune (01.04.2015)
- RVS 13.01.41 Grundlagen für Zustands- und Maßnahmenbeurteilung (01.07.2015)

Verbindlich erklärt wurden im ersten Halbjahr 2015 folgende RVS

- RVS 02.01.12 Straßenverkehrszählungen (01.06.2015)

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE

Generalsekretär

- Dipl.-Ing. Martin Car

Projektleiter

- Dipl.-Ing. David Morgenbesser
- Ildikó Poser-Piroska
- Dipl.-Ing. Burghard Schlacher
- Dipl.-Ing. (FH) Tristan Tallafuss

Sekretariat

- Anja Haupt
- Divna Jovanovic
- Anna Krukowska-Duran
- Tanja Pardus
- Anna Wöll



RVS 04.05.11 Umweltbauaufsicht und Umweltbaubegleitung (01.02.2015)

RVS 08.23.08 Leitpflocke (01.02.2015)

RVS 09.01.25 Vorportalbereich (01.04.2015)

RVS 09.03.11 Tunnel-Risikoanalysemodell (01.04.2015)

RVS 12.04.13 Vorbeugende Maßnahmen gegen Schneeverwehungen – Schneezäune (01.04.2015)

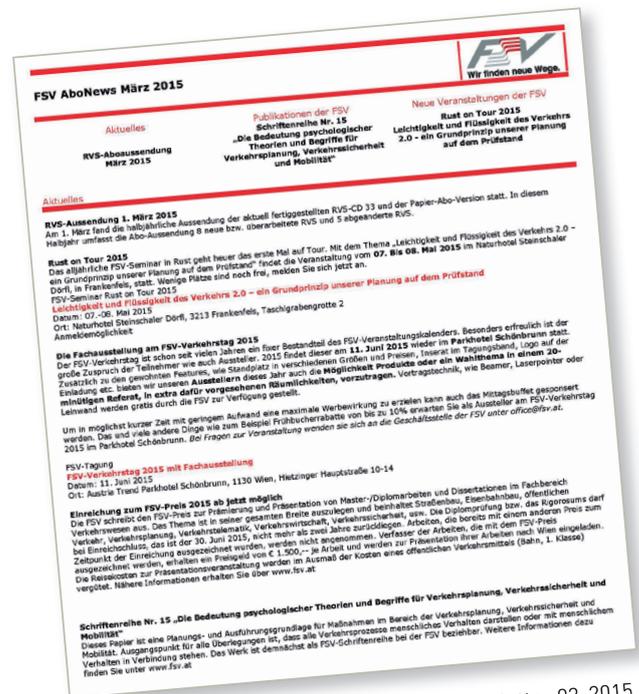
Abgeändert wurden im ersten Halbjahr 2015 folgende RVS

- RVS 02.02.21 Verkehrssicherheitsuntersuchung –

- 1. Abänderung (01.05.2015)
- RVS 08.16.01 Anforderungen an Asphaltsschichten –
 - 1. Abänderung (01.02.2015)
- RVS 08.23.01 Verkehrszeichen – 1. Abänderung (01.02.2015)
- RVS 08.97.05 Anforderungen an Asphaltmischgut –
 - 2. Abänderung (01.02.2015)
- RVS 11.03.21 Asphalt und Asphaltsschichten, Prüfung und Abrechnung, Abrechnungsbeispiele –
 - 1. Abänderung (01.02.2015)

Zurückgezogen wurden im ersten Halbjahr 2015 folgende RVS

- RVS 05.02.21 Ausbildung und Anforderungen (02.02.2015)
- RVS 08.10.02 Geländer (01.03.2015)
- RVS 08.23.02 Leitpflocke aus Kunststoff (02.02.2015)
- RVS 08.23.03 Leitpflocke aus Stahlblech (02.02.2015)
- RVS 08.23.04 Rückstrahler für Leitpflocke (02.02.2015)
- RVS 09.01.31 Kontinuierlicher Vortrieb von Straßentunnel (27.01.2015)
- RVS 13.01.18 Zustandsanalyse und bauliche Erhaltung auf Projektsebene (01.06.2015)



FSV-Newsletter 03-2015



Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen
über den QR-Code direkt zum FSV-Shop

- Heft Nr. 15 „Die Bedeutung psychologischer Theorien und Begriffe für Verkehrsplanung, Verkehrssicherheit und Mobilität“

FSV-Newsletter

Monatlich erhalten bereits mehr als 600 registrierte Interessenten den FSV-Newsletter, der über neue Publikationen, aktuelle Neuigkeiten und Veranstaltungen der FSV informiert. Bei Interesse senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an office@fsv.at.

FSV-Schriftenreihe

Die FSV-Schriftenreihe wurde 2007 ins Leben gerufen und erscheint seitdem in unperiodischen Abständen. Derzeit sind fünfzehn Hefte zu aktuellen Themen aus dem Bereich des Verkehrswesens erschienen, die über den Shop der FSV (www.fsv.at) bezogen werden können. Im ersten Halbjahr 2015 ist ein neues Heft der Schriftenreihe erschienen.





Eurokommunal-Magazin

Seit Anfang 2012 kooperiert die FSV mit dem Fachmagazin für österreichische Städte und Gemeinden, dem EuroKommunal-Magazin. Die FSV gestaltet monatlich in dem Magazin einen Artikel zu einem aktuellen Thema des Verkehrswesens. Im ersten Halbjahr konnten folgende Themen behandelt werden:

- 01/02_2015 Unvollständige Verkehrslichtsignalregelung
- 03_2015 Qualitätssicherung, bauliche Erhaltung, Überwachung, Kontrolle und Prüfung von Brücken und anderen Kunstbauwerken
- 04_2015 Das Individuum Mensch im Straßenverkehr – FSV-Schriftenreihe: Orientierungshilfe für Planer
- 05_2015 FSV-Verkehrstag 2015 & Fachausstellung
- 06_2015 Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4 – Ausschreibungsgrundlage in den Gemeinden

Informationen an Gemeinden

Im ersten Halbjahr 2015 wurde wieder ein Schwerpunkt auf die Information von Gemeinden gelegt. So wurden mehrere Artikel auf Amtstafel.at publiziert und diverse Texte auf Kommunalnet.at veröffentlicht. Auch war die FSV mit einem Stand bei der ASTRAD in Wels vertreten, bei der besonderes Augenmerk auf die eigens für Gemeinden konzipierte Veranstaltung „Kommunale Straßen“, die im Herbst 2015 in Wien stattfinden wird, gelegt wurde.

Leistungsbilder

Seit 2010 werden bei der FSV, in Kooperation mit der Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten (bAIK), Leistungsbilder ausgearbeitet. Diese bestehen jeweils aus einer „Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ und einer „Aufwand- und Kostenabschätzung“. Nach der Brückenplanung 2010 konnte 2012 das Leistungsbild für Vermessungswesen und Geoinformation herausgegeben werden.

Leistungsbild Eisenbahnplanung

Eine ausgewählte Gruppe von Fachexperten seitens der ÖBB und weiteren Planern stellt sich seit 2010 der Aufgabe, ein eindeutig definiertes Leistungsbild für die Planung von Eisenbahnanlagen zu entwickeln. Hierbei wird auf die Anforderungen des aktuellen Projektstandards sowie die geänderte Rechtslage eingegangen. Ziel ist ein Leistungskatalog, in dem die Planungsleistungen modular dargestellt werden.

Weitere Leistungsbilder

Das Ende 2011 begonnene Leistungsbild „Straßenplanung“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Josef Prem befindet sich noch in Bearbeitung.

Standardisierte Leistungsbeschreibung

Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)

Neuaufgabe – Erweiterung um Wasserwirtschaft

Die Standardisierte Leistungsbeschreibung „Verkehr und Infrastruktur (LB-VI)“ ist am 01.05.2015 als erweiterte, verbesserte und aktualisierte Version 04 erschienen. Sie wird somit als Ausschreibungsgrundlage für weite Teile des österreichischen Verkehrs- und Infrastrukturwesens dienen und sich damit als praxistaugliches Standardwerk etablieren und stellt den letzten Stand der Technik dar.

Auf Basis des Bundesvergabegesetzes sind standardisierte Leistungsbeschreibungen generell zu verwenden, wenn für diesen Sachbereich derartige Standards ausgearbeitet sind. Mehr als 150 Fachexperten, organisiert durch die FSV, waren notwendig, um diese umfangreichen standardisierten Ausschreibungstexte (56 Leistungsgruppen, 558 Unterleistungsgruppen und 28.222 Positionen) auf insgesamt 4050 Seiten, davon 102 Seiten Regelblätter, zu verfassen.

Neben der Aktualisierung wurden unter anderem die Sparten „Siedlungswasserbau“ und der „Flussbau“ in diese Leistungsbeschreibung aufgenommen - daher mussten zahlreiche Leistungsgruppen umnummeriert werden. Insgesamt wurden acht neue Leistungsgruppen und 36 neue Unterleistungsgruppen erstellt sowie die Regelblätter überarbeitet. Die zur Vorversion geänderten Positionen sind normgemäß gekennzeichnet. Diese Informationen werden auch auf dem Normdatenträger ausgegeben.

Auf Grund der Vereinheitlichung von Begriffsbestimmungen sowie von Positionstexten werden erhebliche Vereinfachungen und somit Einsparungen sowohl bei größeren als auch bei kleineren Projekten erwartet. Aufgrund der standardisierten Positionen für die Beschreibung von Leistungen im Verkehr und Infrastrukturbau wird die Verwendung von Z-Positionen und damit das Risiko unvollständiger Positionsformulierungen minimiert. Auch das Mehrkostenforderungspotential wird aufgrund dieser Tatsache herabgesetzt.

Die Rechtssicherheit wird durch die Verwendung von standardisierten, erprobten Positionstexten und deren laufende Wartung und Aktualisierung erhöht. Insbesondere die Siedlungswasser- und Flussbauer können nun auch mit einer eigenen für Sie abgestimmten Teilausgabe „Wasserwirtschaft“, auf ein umfangreiches Werk, für deren Ausschreibungen zurückgreifen. In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass



LB-VI CD, Version 4

die neue LB-VI 004 vom Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Bereich Schutzwasserwirtschaft ab 01.07.2015 verbindlich erklärt werden wird. Darüber hinaus wurde die LB-VI 004 auch vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie im Bereich der Bundesstraßen mit 01.05.2015 verbindlich erklärt.

Erste Erfahrungen und Rückmeldungen zur LB-VI 04 werden laufend durch die FSV gesammelt und Ihr Feedback an die zuständigen Arbeitsausschüsse zur Diskussion und Bearbeitung weitergeleitet.

Die ersten Seminare zur vorliegenden Thematik wurden bereits erfolgreich abgehalten, weitere Termine werden im Herbst 2015 sowie im Frühjahr 2016 in den Bundesländern angeboten. Speziell für den Bereich der Wasserwirtschaft sind eigene Seminare geplant, in welchen die Experten der FSV über die Neuerungen der LB-VI 004 im Vergleich zur LB-SW 05 vortragen werden. Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter www.fsv.at/veranstaltungen.

7. MITGLIEDER DER FSV

Der Erfolg der FSV basiert auf den ehrenamtlich tätigen Fachpersonen des Verkehrswesens – unseren persönlichen Mitgliedern (Mitarbeiter in einem oder mehreren der über 100 Ausschüsse der FSV).

Diese arbeiten aktiv am Vereinsgeschehen mit und haben damit den Vorteil, neue Informationen brandaktuell zu erhalten sowie weitere Spezialisten ihres Gebietes kennenzulernen und mit diesen in vertieften Kontakt zu treten. Ein weiterer Vorteil für unsere persönlichen Mitglieder ist die ermäßigte bzw. sogar kostenlose Teilnahme an unseren zahlreichen Veranstaltungen.

Erfreulicherweise geben auf diese Weise bereits knapp 1.500 Experten im Rahmen der FSV ihr Wissen weiter.

Firmenmitglieder

Firmenmitglieder unterstützen durch ihren Beitrag nicht nur die Tätigkeit der FSV, sondern genießen auch viele Vorteile für ihre Mitarbeiter:

- Ermäßigte Teilnahme an Vortragsveranstaltungen
- Kostenloser Eintritt für 5 Personen zum FSV-Verkehrstag (Wert: € 575,-)
- 5 Gutscheine für den Gratisbesuch eines Infonachmittages zu RVS/RVE
- Regelmäßige Mitgliederinformation
- Viele weitere Vergünstigungen und Vorteile

Im ersten Halbjahr 2015 konnten wir 5 neue Firmenmitglieder zur Unterstützung gewinnen.

FIRMENMITGLIEDER DER FSV

- 3M Österreich GmbH
- A1
- ACO GmbH
- BHM Ingenieure Engineering & Consulting GmbH
- Bonaventura Straßenerichtungs GmbH
- davitech GmbH
- Georg Ebinger & Sohn GesmbH & Co KG
- Gifas Electric GmbH
- Fliegl Bau+Kommunaltechnik GmbH
- Forster Verkehrs & Werbetechnik GmbH
- HABA-BETON Johann Bartlchner Ges.m.b.H. & Co KG
- Habau Hoch- & Tiefbaugesellschaft m.b.H.
- G. Hinteregger & Söhne Bauges.m.b.H.
- Ingenieurbüro Neukirchen ZT GmbH
- Jäger Bau GmbH
- Jenoptik Robot GmbH
- Kies-Union GmbH
- Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H.
- LUGITSCH Ziviltechniker GmbH
- Obermeyer Planen + Beraten GmbH
- ORCHIS Nature Risk Management GmbH
- Österreichischer Städtebund
- ÖSTU-STETTIN Hoch- und Tiefbau GmbH
- Peterschönegg Ges.m.b.H.
- Pittel+Brausewetter GesmbH
- Rehau Gesellschaft m.b.H.
- REISNER & WOLFF ENGINEERING GmbH
- Rinderer & Partner Ziviltechniker KEG
- Rhomberg Bahntechnik GmbH
- Semmelrock Stein + Design GmbH & CoKG
- S&P Handels GmbH
- Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH
- stoik & partner zt-gmbH
- STRABAG AG
- TEERAG-ASDAG AG
- TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH
- TÜV Rheinland Industrie Service GmbH
- Verband Österr. Beton- und Fertigteilerwerke
- VoestAlpine Standortservice GmbH

8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die FSV konnte im ersten Halbjahr 2015 anhand mehrerer Presseartikel und vieler Veranstaltungen die öffentliche Präsenz des Vereins weiter steigern.

Um den Verein auch in Fachkreisen zu präsentieren, werden in Fachzeitschriften periodische Beiträge, das „FSV-aktuell Straße“ und das „FSV-aktuell Schiene“, von der FSV gestaltet. Wie auch schon in 2013 hat die FSV auch heuer wieder an der

ASTRAD in Wels teilgenommen, und sich mit einem eigenen Stand präsentiert.

Um Informationen für Kommunen noch zugänglicher zu machen, postet die FSV für Kommunen interessante Neuigkeiten sowohl auf KommunalNet, der Plattform für Gemeinden, als auch auf Amtstafel 2.0.

9. VERANSTALTUNGEN

Das Veranstaltungsjahr der FSV begann mit der Kooperationsveranstaltung der Vereine FSV, ÖVG und GSV „Verkehrssymposium: Finanzierung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Ländern und Gemeinden“ in Wien, gefolgt von der neu konzipierten Planungswerkstatt „Begegnungszonen - RVS-Arbeitspapier Nr. 27 - Einsatzkriterien für Begegnungszonen“, in Wien.

Im ersten Halbjahr 2015 fanden drei Schulungen, fünf Seminare, neun Informationsnachmittage, eine Kooperationsveranstaltungen der FSV-Verkehrstag, zum vierten Mal mit einer Fachausstellung und die Veranstaltung „Rust on Tour“ statt. Heuer, zum Thema „Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs 2.0, und zum ersten Mal außerhalb von Rust, nämlich im Pielachtal, im Steinschaler Dörfel. Insgesamt veranstaltete die FSV 20 Veranstaltungen mit 1.025 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Weitere 22 Veranstaltungen sind bereits für die zweite Jahreshälfte 2015 geplant. Wir freuen uns über das rege Interesse an den verschiedensten Themen aus dem Verkehrswesen und bemühen uns auch weiterhin, eine Vielzahl der neu veröffentlichten RVS dem Fachpublikum zu kommunizieren. Besonders hervorzuheben sind die 2015 neu konzipierten Seminare „Tunnelausbruchmaterial“ sowie „LB-VI Version 4 - Modul Wasserwirtschaft“.

FSV-Verkehrstag 2015

Der FSV-Verkehrstag, die Leistungsschau der Arbeitsgruppen und Arbeitsausschüsse, fand dieses Jahr am 11. Juni im Parkhotel Schönbrunn, statt.

Wie von einer Leistungsschau erwartet, war das Angebot der Vortragenden und Moderatoren breit gestreut, so hielten Fachexperten aus der Wissenschaft, hochrangige Vertreter der Verwaltung und der Auftraggeberseite, der Planer und Prüfanstalten, Referate zu Themen aus den Arbeitsgruppen der FSV. Um die 400 Teilnehmer hatten auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit genutzt, einen raschen Überblick über die technischen Entwicklungen in einem weiten Bereich des Verkehrswesens zu erhalten, sowie die Möglichkeit wahrgenommen, Kollegen aus fast allen Bereichen des Verkehrswesens zu treffen.

Die parallel geführte Fachausstellung konnte ihre Bedeutung bei den teilnehmenden Firmen steigern. Die im Jahr 2014 eingeführte „Firmenpräsentation“ – Bewerbung der eigenen Produkte oder Dienstleistungen in exklusivem Rahmen – war 2015 mit über 30 Zuhörern erfreulicherweise sehr gut



Verkehrstag 2015 (v.l.)
Gerald Richter, Martin Fellendorf, Egmont Fuchs



Verkehrstag 2015 | Vorträge

besucht. Ein Format, das auch in den kommenden Jahren ein fixer Bestandteil der Veranstaltung bleiben soll. Durch diese und andere Maßnahmen konnte der FSV-Verkehrstag seine zentrale Stellung im Bereich des Verkehrswesen in Österreich weiter ausbauen. Die Veranstaltung kann mit über 30 Förderern und den vielen Teilnehmern als sehr guter Erfolg gewertet werden.



Fachausstellung am Verkehrstag 2015

AUSBLICK – VERANSTALTUNGEN 2015

Tagung

- FSV-Preis 2015

Schulungen

- Gewässerschutzanlagen an Straßen – Planung, Bau, Betrieb
- Lenkerpersonal für Winterdienstfahrzeuge – Wahl der optimalen Salzstreuemenge
- Brückeninspektoren – Basislehrgang

Seminare

- Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4, in Graz
- Gewässerschutzanlagen richtig Planen
- LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft, in Wien
- Kommunale Straßen – Rechtliche Grundlagen
- Kommunale Straßen – Straßenbetrieb, Absicherung von Baustellen

- Kommunale Straßen – Winterdienst
- Kommunale Straßen – Projektierung kommunaler Straßen
- Kommunale Straßen – Straßenbautechnik, Grundlagen
- Kommunale Straßen – Bauliche Straßenerhaltung
- Kinderfreundliche Mobilität
- Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4, in Wien
- Tunnelausbruchmaterial
- LB-VI Version 4 – Modul Wasserwirtschaft, in Linz
- Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 4, in Salzburg

Info-Nachmittage

- Begegnungszonen – RVS Arbeitspapier Nr. 27 „Einsatzkriterien für Begegnungszonen“
- RSI/RSA-Forum: Road Safety Inspection und Road Safety Audit International – Unfallrisiko nasse Fahrbahn



FSV-ÖVG-GSV | Verkehrssymposium



FSV-ÖVG-GSV | Verkehrssymposium



Infonachmittag – Planungswerkstatt | Einsatzkriterien für Begegnungszonen



Rust on Tour | Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs



Rust on Tour | Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs

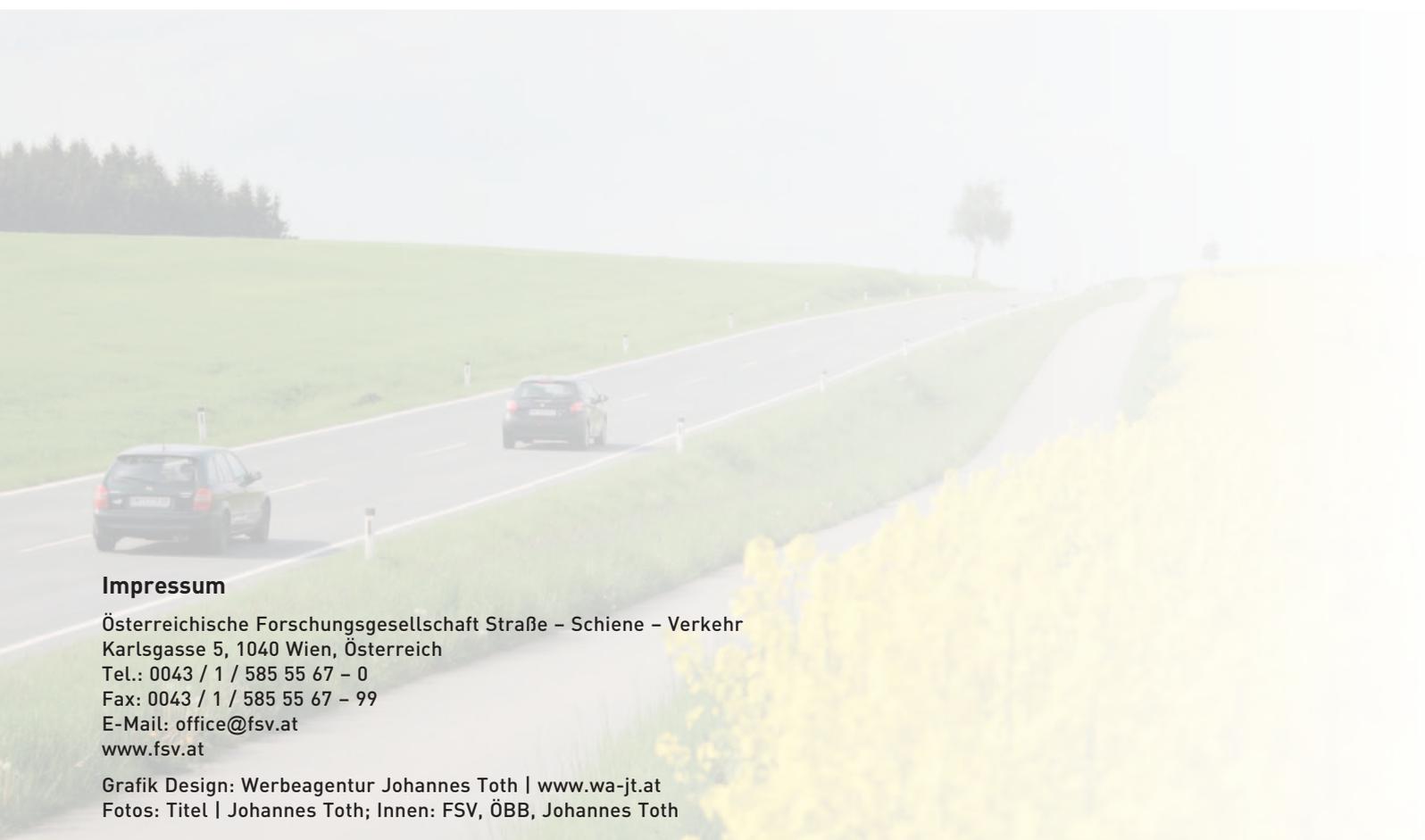


Schulung | Aspekte der Verkehrssicherheit im städtischen Bereich



Verkehrstag 2015 (v.l.) Petra Drucker, Thomas Hetzenberger, Eva Eichinger-Vill, Johannes Steigenberger

ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



Impressum

Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlgasse 5, 1040 Wien, Österreich
Tel.: 0043 / 1 / 585 55 67 – 0
Fax: 0043 / 1 / 585 55 67 – 99
E-Mail: office@fsv.at
www.fsv.at

Grafik Design: Werbeagentur Johannes Toth | www.wa-jt.at
Fotos: Titel | Johannes Toth; Innen: FSV, ÖBB, Johannes Toth